

Wettbewerb gerockt

Kolping-Spielmannszuges Oberviechtach erfolgreich

Oberviechtach. (ek) In zweijährigem Turnus lädt der Bayerische Blasmusikverband zum Kammermusikwettbewerb ein. Dort stellen sich Ensembles aus vielen Musikvereinen einer kompetent besetzten Jury und tragen Musikstücke verschiedener Stilrichtungen vor. Jede Stimme darf dabei nur von einem Musiker besetzt sein, jeder muss also solistisch spielen. Heuer beteiligte sich auch ein Quintett des Kolping-Spielmannszuges Oberviechtach an diesem Wettbewerb. Die fünf jungen Flötistinnen

spielten die Stücke „Classic Sound“ (Bork), „Ungarischer Tanz Nr. 5“ (Brahms) und „The Entertainer“ (Joplin) und demonstrierten damit ihr breitgefächertes Repertoire. Beim Bezirksentscheid an der Berufsschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg erreichten die Musikerinnen den zweiten Platz. Mit 91 von 100 Punkten erhielten sie dabei das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“. Damit qualifizierten sie sich auch für den nordbayerischen Entscheid am 24. Januar in Stein bei Nürnberg.



Die fünf erfolgreichen Mädels des Spielmannszuges bei der Urkundenvergabe (ab Dritte vorne von links): Maria Forster, Lena Biegerl, Ingrid Biegerl, Julia Giffner und Marina Schwander. Bild: eki